

Montag: Distrikts-Versammlungen (Zahlabend) des sozialdem. Vereins in den bekannten Distriktslokalen.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 11. April.

Militärische „Volkredner“.

Kontrollversammlungen sind für die Beteiligten fast immer eine unangenehme Sache. Da werden fleißige Arbeiter und Geschäftleute für einen halben Tag aus der Arbeit gerissen...

Der Leiter einer Kontrollversammlung zum Beispiel führte kürzlich das dringende Bedürfnis, den alten Landwehrleuten mehr zu bieten, als die leibigen Dienstvorschriften...

„Kopfschmerzen ab!“ kommandierte er plötzlich, nachdem die endlosen Vorschriften verlesen waren. Alles folgte geschmeichelt der freundlich-höflichen Aufforderung.

Von der schweren Not sprach er, in der sich unsere Väter und Mütter auch seine Großväter vor hundert Jahren befanden, und wie sie dann, das heißt unsere Großväter, ihr Leben hingaben...

So ungefähr war der Inhalt der zwar nicht schönen, aber immerhin gut gemeinten Rede. Der Herr Bezirksmajor einer anderen schlesischen Stadt leitete den zur Kontrolle Versammelten regelmäßig eine schöne Rede...

schon ein anderer Geist in sie fahren. Sie mühten sich als Deutsche schämen, jedem Lumpenweiden beizutreten. Auch dieser Geduld einer schönen Seele, in dem noch die neblige Bezeichnung: Internationales Lumpengesindel vorkam...

Die Neuerung, politische Tagesfragen bei Kontrollversammlungen zu erörtern, eröffnet ungeahnte und gar freundliche Aussichten in die Zukunft. Noch steht die Idee in den Kinderschuhen, aber ich zweifle nicht, daß sie sich zum Segen für das Vaterland ausbauen läßt.

Aber eine bessere, eine herrliche Zeit steht uns bevor. Schon sehe ich im Geiste den Herrn Bezirksfeldwebel die Glockenschwingen und also beginnen: Meine Herren! Zunächst begrüße ich Sie und danke Ihnen für Ihre freundliches Erscheinen.

Und der Herr Hauptmann redet. In schwungvollen Worten behandelt er die zeitgemäßen Tagesfragen, wie etwa eine zukünftige Gesehvorlage über Säuglingschutz oder einseitige Verfassung für die Bundesstaaten.

Zukunftsbilder. — Vorläufig haben die geübten Versammlungsteilnehmer noch langweilige Episteln zu erdulden, ohne daß sie ihren Mund unnütz aufhinaufwerfen, was übrigens den Herren Versammlungsleitern auch nichts schaden würde.

Wer hilft mit!

Morgen Sonntag veranstalten folgende Distrikte des sozialdemokratischen Vereins Breslau eine besondere Mitglieder-Agitation:

- Distrikt 4 (Nikolaitor) Striegauerplatz 11, Schulzenwiese 14, Steinauerstraße 12a, Delsnerstraße 8, Michaelisstraße 26, (Oblauer Tor) Restaurant des Gewerkschaftshauses.

In diesen Lokalen treffen sich die Genossen von vormittags 8 Uhr an; wer später kommt, wird auch die nötige Arbeit finden. Also, heran zur Mitglieder-Agitation!

In Krankenhause „Bethanien“ auf der Klosterstraße sind 1918 nach dem Jahresbericht 1478 Kranke 34550 Tage verpleet worden. Der durchschnittliche Tagesbestand betrug 22.107 waren evangelisch, 244 katholisch, 22 gehörten anderen Religionsgemeinschaften an.

Gelder für den Landtagwahlfonds werden jederzeit vom Kassierer des sozialdemokratischen Wahlkomitees, dem Genossen Hermann im Parteisekretariat, Dargarensstraße 17, II., (Zimmer 38) angenommen; dort sind auch Sammellisten zu haben.

Seid pünktlich in den Versammlungen.

Von einem älteren Parteigenossen wird uns geschrieben: Es ist eine bei vielen Genossen tief eingewirkte Unsitte, in den Parteiversammlungen und Gewerkschaftsversammlungen nicht pünktlich zu erscheinen...

Vor allem gilt das vom Zahlabend des sozialdemokratischen Vereins Breslau. Um 8 Uhr soll es losgehen; aber, o weh, um diese Zeit ist vielleicht der Distriktsführer zur Stelle, auch zwei, drei Mitglieder haben sich eingefunden; im übrigen ist alles leer.

Wer etwa pünktlich um 8 Uhr gekommen ist, aber zu seinem Verger und Verdruß bis um 7/8, 9 Uhr warten mußte, ehe der Zahlabend beginnen konnte, der kommt gewiß ein zweites mal nicht mehr um 8 Uhr; er sagt mit Recht: „Es hat ja gar keinen Zweck, pünktlich da zu sein; es wird ja doch erst kurz vor 9 Uhr angefangen.“

Also versuche man es nur einmal. Möge der Vereins-Vorstand mit den Distriktsführern bekanntgeben: Um 8 1/2, 9 Uhr oder 8 1/2, 9 Uhr abends wird unter allen Umständen angefangen und wenn noch so wenige Genossen und Genossinnen versammelt, das kann und wird seine volle erzieherische Wirkung nicht verfehlen.

Die Ortskrankenkasse der Hutmacher

In Breslau hielt Mittwoch, den 9. April, im Gewerkschaftshaus ihre Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Kollege Thiele, gab einen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr, das sich in bescheidenen Grenzen gehalten habe, was der Abschluß im einzelnen nachweise.

Auf Antrag der Rechnungsrevisoren wurde der gesamte Vorstand entlastet. In der Aussprache wies der Vorstand darauf hin, daß vom Jahre 1914 an eine Umwälzung in den Krankenkassen vor sich gehe, weil die neuen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung in Kraft treten.

Einführung

„Das Mädchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten von Mme Mailart. Eine Mailart, geboren 1817 zu Montpellier, gestorben 1871 in Moulins, hat sich mit dieser Oper ein dauerndes Denkmal gesetzt. Sie ist die einzige von den sechs von ihm komponierten Opern, die einen durchschlagenden Erfolg hatte und sich in merkwürdiger Frische bis ihrer Entdeckung (1856) bis heute erhalten hat.

Stadt-Theater.

„Fatinha“. Operette in 3 Akten von Franz Supplé. „Ohne Lang“ hätte man hinzufügen müssen, denn es ist eine von den guten alten Operetten, die der heute Mode gewordenen Popserei entraten können, weil ihre Lust auf eigenen Füßen und nicht auf denen der Darsteller steht.

„Fatinha“.

„Ohne Lang“ hätte man hinzufügen müssen, denn es ist eine von den guten alten Operetten, die der heute Mode gewordenen Popserei entraten können, weil ihre Lust auf eigenen Füßen und nicht auf denen der Darsteller steht. „Fatinha“, deren Uraufführung 1878 war, ist trotz ihres vorgerückten Alters noch durchaus begehrt.

Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda.

09268

Stadt-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr:
(Gründliche Überprüfung)
„Fatihha“.
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Alt-Heidelberg“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Wonna Yanna“.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Wagner-Zyklus, 6. Vorstellung:
Der Ring des Nibelungen.
Sachabend „Das Rheingold“.

Lobe-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr: 408
Sam 1. Male:
„Der lebende Leichnam“.
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.
Abends 7 1/2 Uhr:
Sam 2. Male:
„Der lebende Leichnam“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Die Frau Präsidentin“.

Thalia-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr: 409
„Lola Vater“.
Bücherei, Sonnabend von 10 bis
2 Uhr, Sonntag von 11-2 Uhr im
Stadt- und Thalia-Theater.
Montag 8 Uhr:
Sondervorstellung für die Vereinglen
Handlungsgehilfen-Berühmte:
„Der Strom“.

Schauspielhaus
Sonnabend 7 1/2 Uhr: 411
Leopoldo Leo Szek:
Schauspiel:
„Die Jüdin“.
Sonnabend, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Die Weisha“.
Abends 8 Uhr:
„Der liebe Augustin“.
Montag 8 Uhr:
1. Abonnement-Vorstellung:
„Der Frauenreißer“.

Lieblich's Etablissement.
Sonnabend, den 13. April:
2 Brillante Vorstellungen
4 Uhr 15. Male, und 7 1/2 Uhr.
In beiden Vorstellungen „Lora“
und das grandiose April-Programm.

Viktoria-Theater.
Belvedere-Ensemble, Dresden
Rin in's Vergnügen!
Montag 8 Uhr. Günstig! (188)

Zeltgarten.
Damen-Ringkampf
12 Ringkämpferinnen
vorher das vorzügliche
Spezialitäten-Programm.
Anfang 8 Uhr.
Bons wochentags gültig.
Sonntag, vorm. 11 Uhr:
Künstler-Matinee
mit Damen-Ringkampf
Entree 10 Pfg.
Nachm. 4 Uhr: Vorstellung
mit kleinen Preisen.

Zeltgarten-Tunnel.
Frei-Kino
Frei-Doppel-Konzert.
Die Juxbrüder.
Schrammletro.
Anziello, Italienischer Tenor.

Union-Theater
Graupenstr. 6, Karlsplatz
Erstaufführung in Breslau.
Stuart Keen
604
Morphisten-Drama in 3 Akten
6 neueste Schlagerpielen.

Palmengarten.
Heute Sonntag:
Unter Blüten.
Echenswert. 635

Kammer-Konzert
Italienisches
Blas-Orchester.
Königin Margherita.
Anfang 4 Uhr.
Entree 10 Pfg.



4 grosse Schlagler
Die Schiffsratte.
3 Akte! Aufregend! Fesselnd!
U. a.: Der Seiltanz übers Meer.
Der Tempel
des heiligen Krokodils
2 Akte! Spielt z. Zt. des indischen
Aufstandes. 614
Im Kampf um den Petroleumtrust.
Ein modernes Drama und das übrige
Riesenprogramm.
Grösstes Kino, grösste Bildfläche,
angenehmster Aufenthalt.
Wir bitten von unseren Vor-
zugskarten, welche in ca. 500 Ge-
schäften gratis abgegeben werden,
Gebrauch zu machen.

Eden Theater
Nikolaistraße 27.
Das Doppelprogramm
bis Dienstag enthält:
Gekreuzte Klängen.
Drama in 2 Akten,
aus Offizierskreisen. 119
Die neueste Kunstleistung
der Nordsch. Film-Co.
Der Sieg des Guten.
Sittendrama in 2 Akten.
Ferner den neuesten
humoristischen Schlager:
Bumke's Hochzeit.
„So wurde noch nie gelacht!“
Ferner eine weitere Anzahl
Komödien usw.
Nachmittags dieselbe Vor-
stellung, nur für
Erwachsene wie Abends.
A n f a n g
Wochent. 4 Uhr. u. Sonnt. 3 Uhr.

Dominikaner
Sonn- und Feiertags:
2 Vorstellungen
1/4 Uhr und 7/8 Uhr
Früh-Vorstellung von 11-1 Uhr.
Tünnes. 572
Die Sauerkohlschlacht.

Kammer-Lichtspiele
Ab Freitag, den 11. bis Montag,
den 14. April:
Gewitterstürme
sensationale Tragödie einer
Vernunftthea (3 Abteilungen) 11278
und das grosse reichhaltige Programm.

Arbeiter-Sängervereinigung Breslau und Umgeg.
Sonnabend, den 20. April 1913, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im grossen Saale des Gewerkschaftshauses:
Volks-Konzert
Chorleitung: Bundesdirigent Herr Max Vogel. 622
Orchesterleitung: Musikdirektor Herr Paul Rüster.
Programm pro Person 35 Pfg. inkl. Liedertexte und Steuer.

Reform-Kino
Schmiedebrücke 17-18
Vom 12. bis 15. April:
Die Juwelen des Nabob
Großes Detektivdrama in 2 Akten
spielt teils in Indien, teils in Biaritz
und der übrige erstklassige Spielplan.

Arbeiter-Sängervereinigung Breslau und Umgeg.
Sonnabend, den 20. April 1913, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im grossen Saale des Gewerkschaftshauses:
Volks-Konzert
Chorleitung: Bundesdirigent Herr Max Vogel. 622
Orchesterleitung: Musikdirektor Herr Paul Rüster.
Programm pro Person 35 Pfg. inkl. Liedertexte und Steuer.

Kaiser Wilhelm Theater
Neue-Schweidnitzerstr. 19
Vom 12.-15. April 1913:
Der unbedachte Augenblick!
Feinsinnige Tragödie aus
dem Leb. eines Kunstmalers.
2 Akte.
Herrliche Farbenpracht
der Szenerien. 612
sowie das glänzende
Premieren-Programm.
Spielzeit täglich von 3-11 Uhr.

Radrennbahn Scheitnig - Grüneliche.
Sonnabend, den 13. April 1913, nachm. 3 1/2 Uhr:
Grosser Frühjahrspreis
Rennen hinter grossen Motoren über 30 und 50 Km.
Es starten:
Walther, Vanderstuyft, Scheuermann, Stellbrink.
Ausserdem 3 grosse Flieger-Rennen
mit
Otto Meyer, Lorenz, Stabe u. a. m. 487

Walhall-Theater
— am Wachtplatz —
2 grosse Schläger
Die Schiffsratte.
3 Akte! Aufregend! Fesselnd!
U. a.: Der Seiltanz übers Meer.
Im Kampf um den Petroleumtrust.
Ein modernes Drama
u. das übrige reichhaltige Programm.
Wir bitten von unseren Vorzug-
karten, welche in circa
300 Geschäften gratis
abgegeben werden, recht ausgiebig
Gebrauch zu machen. 618

National-Theater
Klosterstr. 17, nahe Feldstr.
Programm vom 12.-15. April er.:
Der Nabob
Grosses Drama in 3 Akten.
Dazu gänzlich neues
Programm. 618
Sie schwören
auf unsere Reallität und billigen Preise!
Anzüge gute Stoffe nur 10 M., nach Mass eleg. 18 M.
Anzugfabrik, Wallstr. 17a, t.

Komplette MOBIL
Ausstattungen liefert zu den
billigsten Preisen.
2 thür. Erl. pol. Schränke 38,-
dts. dtts. Vertikos m. Spiegel 38,-
dts. dtts. Sofafisch 11,-
dts. dtts. Bett m. Matr. 26,-
Nussb. furn. Ausziehtsch. 20,-
Püschsfas 38,-
Chaiselongues 16,-
Gross. Spiegel, geschl. Glas
m. Erl. poliert. Schränke 30,-
kompl. graue Kche m.
Verglasung 49,-
Roh-stühle von 3,- Mk. an.
Preiswerte kompl. Hossbaum-Einrichtungen.
Billige eichene Schlaf- u. Speisezimmer
Otto Brandt
Weisse Ohle (Ecke Breitstr.)
Gerade über dem Paket-Hauptpostamt.
T. Lehen 5032.
Eigene Werkstatt.

Circus Busch
Heute Sonnabend, d. 13. April,
Abends 7 1/2 Uhr:
Grosse Galle-Sports-Vorstellung
U. a.:
Das menschliche Aquarium
Mac Norton
Die genauest Untersuchungen
Mac Nortons haben ergeben,
dass eine Täuschung des Pub-
likums durch irgend welche
Tricks ausgeschlossen ist.
Herr Burckhardt-Footitt
Schulreiter auf dem
Irlandischen Wallach „Wey“
wird das grosse Galle-Programm!
Zum Schluss: 621
Die gr. Pantomimen-Burleske
„Unter Gorillas“
in 4 glänzenden Bildern.
Avis:
Sonnabend, den 13. April:
2 Grosse Galle-Vorstellungen 2
nachm. 4 Uhr u. Abends 7 1/2 Uhr.
Nachmittags zahlen Kinder
unter 10 Jahren
auf allen Sitzplätzen die Hälfte.
In beiden Vorstellungen:
Die gr. Pantomimen-Burleske
„Unter Gorillas“.

National-Theater
Klosterstr. 17, nahe Feldstr.
Programm vom 12.-15. April er.:
Der Nabob
Grosses Drama in 3 Akten.
Dazu gänzlich neues
Programm. 618
Sie schwören
auf unsere Reallität und billigen Preise!
Anzüge gute Stoffe nur 10 M., nach Mass eleg. 18 M.
Anzugfabrik, Wallstr. 17a, t.

Geschäfts - Auflösung
Letzte Pfänder - Anktion!
Mittwoch, den 23. April er.
Alle bei mir noch hinterlegte Pfänder
eingelöst von Gustav Weckwerth,
Pfändl.-Inst. Matthiasstr. 113.

Eduard Bernstein:
Die Grundbedingung
des Wirtschaftslebens.
Preis 20 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition
V. Siepelt, Schneiderstr. 21,
Böcherstr. 21,
Eing. Oelauerstr.

J. Glücksmann & Co.
Ohlauer Strasse 71/73.
Gegründet 1854. 571
Gardinen und Teppiche
Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Erstkl. Seltaria-Fahrräder,
Mk.- u. Sprachmaschinen, Schiffsleuchte
Teilzahlung.
Gross Cass Stürmer-Räder von Mk. 44,-
Zubehörtteile spottbillig. Katalog gratis.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg, 124.
12515

Adolf Kreuzberger

Bauschestr. 7. Breslau Haus Grünsche.
Schlesiens größtes Spezialhaus der Herren- u. Knaben-Bekleidungsbranche
Durch eigene Fabrikation besondere Leistungsfähigkeit!
In jeder Preislage hervorragende Schläger!
Für jede Figur fertig am Lager!

Herren-Anzüge

19, 20, 21, 25, 27, 29, 31, 34, 37, 40, 48

Herren-Paletots

18, 22, 25, 27, 30, 34, 37, 40, 45, 48

Herren-Allster

31, 23, 25, 27, 29, 34, 37, 40, 44, 48

billigste gestaffelte streng feste Preise.



Möbel

Moderne — gediegen — preiswert!
Grosse Auswahl

in einfach bürgerlichen und eleganten Wohnungsausstattungen bei langjähriger Garantie.
Ganz Ausstattungen! — Einzelne Stücke!

Kulante Zahlungsbedingungen!

Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Meine Devise ist:

„Strong reelle Bedienung bringt Empfehlung.“

Der gute Ruf meines ca. 20 Jahre bestehenden Geschäfts und der dankenswerte regen Zuspruch bestätigen dies. 471

Otto Bordag

Matthiasstrasse 116
vis-à-vis der Kreuzburgerstrasse,
Haltstelle der elektr. Bahn.

Fahrräder

Spezialräder von 50 Mt. an, sowie sämtl. Zubehörteile.
Saufäden von 2,40 Mt. an.
Luftschläuche von 1,50 Mt. an.
Reparaturen 9879
schnell und billig.

Gustav Hanke

Groß-Modern.

Extra-Angebot

zu ausserordentlich billigen Preisen!

Kleiderstoffe.

Blockkaros schwarz-weiss Meter	135	95	68 Pf.
Schotten für Kinderkleider und Blusen Meter	145	98	68 Pf.
Blusenstoffe hell und dunkel gestreift Meter			65 Pf.
Blusenstoffe im Flanellgeschmack Meter	325	225	145
Kostümstoffe in Herrenstoffgeschmack, 130 cm Meter	225	195	125
Kostümstoffe grau mit feinen Streifen, 130 cm Meter	850	550	425
Kostümstoffe in englischem Geschmack, 130 cm Meter	700	475	295

Marine Kostümstoffe in Cheviot u. Kammgarn 130 cm breit Meter 900 550 325

Cheviot für Kinderkleider, reine Wolle	220	165	95 Pf.
Kammgarn in grossem Farbensortiment	250	195	145
Wollbatist in jeder nur denkbaren Farbe	290	225	145
Popeline gediegene, gute Qualitäten		450	275
Eolienne, Voile u. Crepe enorme Auswahl!	500	225	165

Eröffnung der Waschstoff - Saison!

Wachmousseline in hell und dunkel	68	38	25 Pf.
Zephir für Kleider und Blusen	80	55	38 Pf.
Wollmousseline Bulgaren und Bordüren	125	98	78 Pf.
Foulardine Ersatz für Seide	165	85	65 Pf.
Stickerstoff 120 cm breit	450	225	175
Frotté in Uni und gestreift	500	195	125

Monopol-Verkauf für Breslau „Gehrin“ Kleider- und Kostüm-Leinen ist tropfenecht, behält den Seidenglanz nach d. Wäsche 250 135 95 Pf.

Seide für Blusen in Streifen, Karos, Uni 225 145 95 Pf.
für Blusen in Bulgaren 500 375 250
für Kleider, weiche, schmiegsame Qualität 500 300 225
für Kleider in Foulard 450 250 125

Solange Vorrat! 125
Ein grosser Posten uni Seidenstoffe, durch Dekoration gelitten, früherer Preis bis 3,50, jetzt durchweg

M. Schneider, Breslau

Neue Schweidnitzerstrasse 1. 566

Gottward Vökel aus Saganbielan

empfiehlt feinste Julets, Hüben, weiß Seinen, Sand-
lächer, Tischwäpche, Gardinen, Wachleinwand auf Tisch,
Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren
und Tricotagen usw. in grösster Auswahl.

Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Gummiwaren

Wasserdichte D. R. G. P.
Grosse Auswahl, billige Preise.
Spülspitzen 2,50 an
Seltene und Spezialbinden
Copyright Besondere „Kros“
Nanna Schickstein,
Breslau, Ohlauerstr. 67

Kommen Sie zu mir

bei Bedarf von 10657
Arbeiter-Garderoben
Sie werden sicher zufrieden sein.
Wilhelm Knauerhose
16 Kupferschmiedestr. 16.
Vorzüger 5% Rabatt.

Schokoladen- u. Zuckerwaren

kauft man sehr gut und unerreichbar
preiswert in unseren Verkaufsstellen.
Machen Sie einen Versuch und Sie
sind dauernder Kunde. 12097,2
Schlesisches Schokoladenhaus
Janer, Goldbergerstr. Ecke Neumarkt
Hochschach, Ring 28,
Gleiwitz, Wilhelmstr. 24,
Bentzen, Bahnhofstr. 15,
Myslowitz, Ring 16, Laubhütte,
Bentzenstr., Ecke Barbarastr.,
Fabriz, Kronprinzenstr. 134,
Tarnowitz, Krakauerstr. 6.

Strohüte

für Damen, Herren u. Kinder
billigste
Freund & Krebs
Nur keine Graupenstr. 11, Hof.
Kühnste werden modernisiert.

Richten Sie Ihre Blicke

nach dem Möbel-Kaufmann wenn Sie
möbel kaufen oder verkaufen wollen.
Grosse Auswahl gebrauchter, einfacher
und guter Möbel finden am Lager.
Beitragung brieflich auch wünschlich (65)
Telefonnr. 53 und 624/25, 32.

Carl Quandt Pianos

Flügel Harmoniums
bequeme Teilzahlung
auch leihweise.
Mietsanrechnung bei spät. Kauf.
Lehrer erhalten Vorzugspreise.
Breslau I, Ohlauerstrasse 45.

Anzüge nach Mass

17,50, 24, 30,
36 Mark
elegante Verarbeitung, gut sitzend.
feinere Anzüge 8,75, 13, 15, 18, 22 Mark. [12796]
Herrenkleiderfabrik M. Juliusberger,
Albrechtstrasse 41, 2. Etage. (Rein Laden.)

In Breslau neu eröffnet!

Wirkliche Dauerwäsche! Unübertroffenes Fabrikat!
Dauernd wasserdicht! Dauernd abwaschbar!

Original-Zelida-Dauerwäsche

Die Wäsche der Zukunft — Kein Gammel — In einer Minute abwaschbar. — Kein Abblättern.
Stehkragen von 50 Pf. an, Klappkragen von 60 Pf. an, Stehknopfkragen
von 70 Pf. an, Manschetten von 1,00 Mk. an, Vorhemden von 95 Pf. an,
Bunte Gardinen, in herrlichen Mustern, von 2,00 Mk. an.

Stehkragen Qualität Extra stark Stück 1.—
In Breslau nur bei mir zu haben.

Nicht zu verwechseln mit wenig haltbaren Konkurrenz-Fabrikaten.
Kein Original-Zelida-Dauerwäsche mehr erhältlich bis zu 1/1. Jahre ständig Tag für Tag gekauft.
Wer mit seiner Dauerwäsche bisher nicht zufrieden war, versuche meine Original-Zelida-Dauerwäsche.

Spezial-Geschäft für Original-Zelida-Dauerwäsche

Ink. P. Schöke, Liegnitz, Burgstrasse 74.
Breslau, Schmiedebrücke 21.

Günstige Gelegenheit

zum Einkauf von
Herren-Garderoben

Ausverkauf

im
N. Raphael, Ohlauerstrasse 67.
Nur streng reelle Sachen zu billigsten Preisen.

Möbel Kredit!

Einzelne Möbel
Komplette Ausstattungen

Prima Ausführung. Enorm billige
Preise. Strenge Diskretion, Bedin-
gungen spielend leicht. Versand
nach ausserhalb franko.

Ausstellung in 4 Etagen
Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.
Prima Referenzen Feinstes Haus.

Jul. Ollendorff & Co. Breslau
Albrecht-
strasse 14.

617

Die Wirren auf dem Balkan.

Bulgarien will nach der bevorstehenden Ueberreichung der neuen Note der Großmächte erklären, daß es die Vermittlung der Grobmächte dankend annimmt.

Die russische Regierung hat zur Rechtfertigung vor dem An- und Auslande ein Komunique losgelassen, dessen wesentlicher Inhalt wie folgt zusammenzufassen ist:

Das Hauptziel der russischen Regierung angesichts der militärischen Erfolge der Balkanverbände war, den Siegern gegenwärtig möglichst die Ergebnisse ihrer Siege zu sichern. Vermittelte und mühsame Verhandlungen haben dieses Ziel verwirklicht; denn die Verbündeten konnten Erträge nur erlangen bei Unterlassung eines Einvernehmens der Mächte.

Es ist bekannt, daß Skutari eine rein albanesische Stadt und der Sitz des katholischen Erzbischofs ist.

Die Montenegriner sind schon umfänglich, einige tausend kroatische und muselmanische Albanen, welche seit 35 Jahren in den Grenzen Montenegros wohnen, sich zu assimilieren.

König Nikolaus hat seine Verpflichtung, die er übernahm, Rußland vor dem Beginn des Krieges darüber zu be- nachrichtigen und seine Zustimmung einzuholen, nicht erfüllt.

Die russische Regierung konnte also nicht dagegen sein, daß Maßnahmen ergriffen wurden, die sich nach der Weigerung des Königs Nikolaus, sich dem Beschluß der Mächte zu unterwerfen, als notwendig erweisen.

Die russische Regierung kann nicht von ihrem Standpunkte abgehen, daß ihre Verantwortung vor dem russischen Volke in erster Linie die Pflicht in sich schließt, sein russisches Volk zu versorgen, wenn es nicht die Interessen des Vaterlandes erfordert.

Alles in Butter.

Wien, 11. April. Von gut informierter Seite erhält die „Neue Freie Presse“ folgende Mitteilungen: Der europäische Frieden ist nach übereinstimmender Auffassung der Großmächte völlig gesichert.

Die Entscheidung im rumänisch-bulgarischen Konflikt.

Petersburg, 11. April. Die Vorkonferenz hat beschlossen, den beteiligten Mächten Rumänien und Bulgarien folgende Schiedsfrage zu unterbreiten: Silistra fällt an Rumänien.

Ein Abenteuer

der königlich montenegrinischen Yacht.

Cettigne, 11. April. Die königlich montenegrinische Yacht „Nami“, die von Durazzo angeblich mit türkischen Kriegsgefangenen an Bord kam verlor, in den Hafen von Antivari

einzuweichen. Sie wurde jedoch von den Schiffen der Mächte angehalten und mußte nach Durazzo zurück.

Cettigne, 11. April. Der bulgarische Gesandte hat bei der montenegrinischen Regierung Schritte unternommen, um sie zu veranlassen, die Belagerung von Skutari aufzuheben.

Schlesien, Posen und Nachbargebiete.

Die Nieder-Salzbrunner Giftmord-Affäre vor dem Schwurgericht.

Unter gewaltigen Andränge des Publikums begann Freitag vormittags 9 Uhr vor dem Schwurgericht in Schwelbitz der mit außerordentlicher Spannung erwartete sensationelle Giftmordprozess gegen den früheren Bäckergesellen, jetzigen Hilfsbrenner Hermann Wurst, genannt Liebig, aus Nieder-Salzbrunn, der sich wegen Giftmordes in zwei Fällen zu verantworten hat.

Die Anklage lautet auf Mord in zwei Fällen und wird Wurst beschuldigt, den Tod des Brenners Wittig und den des Porzellanarbeiters Krause, der jedoch zeitlich weiter zurückliegt, auf dem Gewissen zu haben.

Der Angeklagte ist eine etwas mysteriöse Persönlichkeit. Es hat sich nicht feststellen lassen, weshalb er den Namen „Liebig“ angenommen hat. Eine Zeitlang lebte er auch unter dem Namen „Krause“.

Kunst und Wissenschaft.

„Trent auch des Lebens...“ Wer wäre wohl die Welt und jenseits des Bodensees, der die Welt nicht kennt? Wer aber kennt den, der es bedichtet und komponiert hat?

Am 12. April werden es 150 Jahre, daß der Dichter und Komponist des gemächlichen Liedes, Johann Martin Usterl, in Zürich geboren wurde.

Usterls Zeichnungen zeichnen sich aus durch eine für die damalige Zeit besonders berechnete scharfe Charakterisierung seiner Gestalten, durch eine reizende Kleinmalerei und durch einen über dem Ganzen gleichsam schwebenden traulichen Humor.

Aus aller Welt.

Zur Hochofenexplosion auf der Dortmunder Union.

Am Freitag nachmittag ist im Johannis-Hospital, wo auch die übrigen bei der Hochofenexplosion verunglückten Arbeiter untergebracht sind, der schwerverletzte Josef Zarembo gestorben.

Uns scheint, daß eine strenge Untersuchung hier dringend nötig ist, um festzustellen, ob der Hochofen nicht schon längst hätte abgebrochen werden müssen.

Sturm, Schnee und Kälte.

Der Winter hat wieder den Frühling abgelöst und hat Sturm, Schnee und Kälte mit sich gebracht. Der Wettersturz ist durch ein tiefes barometrisches Minimum herbeigeführt worden, das auf dem nördlichen Eismeer seinen Ursprung hatte.

In verschiedenen Gegenden Südwest- und Mitteldeutschlands ist am Freitag Schneefall eingetreten. In Stuttgart sank die Temperatur auf plus vier Grad Celsius.

Aus Köln wird unter dem 11. April gemeldet, daß der im gesamten Westdeutschland plötzlich eingetretene Witterungsumschlag die Besitzer von Obstkulturen am Vordorste gebirge mit Sorge erfüllt.

Im ganzen Schwarzwald, in den Vogesen und auf der Raubach Alpe ist in der Freitag Nacht ein Wettersturz mit starkem Schneefall eingetreten.

Der Segen des Hungerjahres. Aus Trier wird dem „Norman“ geschrieben: Die alljährlich finden um diese Zeit in Trier stattenden Mägenkettenspiele sind in ihnen ist auch

Freiherr v. Schorlemer - Brenßens Landwirtschaftsminister - sehr hervorragend beteiligt. Es kamen am Dienstag die Erzeugnisse aus dem Jahre 1911 zum Verkauf.

Trotz der großen Einnahmen der Schorlemerischen Güterverwaltung scheint der verbleibende Ueberschub nur sehr gering zu sein, denn sonst wären die Klagen der Güterarbeiter über ungenügende Entlohnung ganz unverständlich.

Ein Polizeierbeamt Mörder seiner Frau. Vor dem Sächsischen Schwurgericht wurde am Mittwoch die Verhandlung gegen den früheren Lakai des Kaisers und bayerischen Schützen Mann Romahn in Hannover-Münden, der beschuldigt ist, seine Ehefrau am Abend des 7. Januar ertränkt zu haben, zu Ende geführt.

Aus der Beweisaufnahme ist folgendes hervorgegangen: Der Redakteur eines Münchener Blattes hat Romahn über den Vorfall ausfragt. Nach Beendigung des Interviews erklärte er sofort dem Romahn: „Ich glaube, Sie haben mich ganz gehörig angelogen!“

Die mediantischen Sachverständigen sind der Ansicht, daß die Verletzungen, die an den Armen, der Junge, den Armen und den Handrücken der Frau vorzufinden wurden, ihr bei Lebzeiten zugefügt worden sind.

Der Segen des Hungerjahres. Aus Trier wird dem „Norman“ geschrieben: Die alljährlich finden um diese Zeit in Trier stattenden Mägenkettenspiele sind in ihnen ist auch

Reste solche die neuesten Sommerstoffe f. Damen u. Herren (Koste)
 Mancheser und Samt zu Kinder-Diäten und
 Mägen, einzelne Herren- und Knabenhosen-Neze,
 Anzüge, Paletots, Damenrockenstoffe und sämtliche
 Futterlaken lassen Sie recht und billig im [12100-2]
Restehaus Louise Hoffmann, Goldene Radegasse 27 b.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Samson & Cie.
 Tel. 4389. Blücherplatz 20. Tel. 4389.
 Photograph. Atelier und Vergrößerungsanstalt
 geben auf Sammelkarten in Höhe von Mk. 25.—
ein Suco-Porträt
 in moderner, künstl. Manier ausgestattet u. unbegrenzt haltbar,
gratis.
 Aufnahme bei Tages- und Kunstlicht unter Garantie
 glänzend 12 Stück . von Mark 1.80 an
 matt 12 Stück 2.50
 Vergrößerungen 2.00
12 Photographien für 50 Pf.
 nur Schmeldebrücke 17/18, Ecke Kupferschmiedestr.

Ad. Glaetzer, Moltkestraße 8/10.
 Größtes Spezialhaus mit billigsten Preisen.
Kinderrwagen
 10, 14, 18, 20—75 Mk.
Klappwagen
 7, 8, 10, 12—68 Mk. 12467
Kinder-Bettstellen 6—40 Mk.
 Hervorragend schöne Modelle in neuesten Farben.
Gratis! Kleiderschoner oder Matratze.
 Katalog gratis. — Franko-Versand. — Telefon 7020.

Alten Hausfrauen denen ihre
Wäsche lieb ist dringend zuzurufen mit
Seifol
 zu waschen
 schön in
 Wirklichkeit
 die Wäsche
 wenn noch der
Gebrauchs-Anweisung
 die auf jedem Paket ausgehen, gewaschen wird.
 In einem Eimer oder auch bald im Kessel
 läßt man Seifol in kaltem oder lauwarmem,
 nicht kochendem Wasser auflösen, legt die Wäsche sofort
 hinein und bringt sie zum Kochen. Es ist not-
 wendig, daß die Dampfe 1/2—1 Stunde brodeln;
 dann läßt man die Wäsche noch einige Zeit in
 der Lösung stehen und schneit sie dann richtig,
 möglichst in warmem Wasser aus. Das Resultat
 ist: **Blendend weiße Wäsche.**
 Alle auch die hartnäckigsten Flecken werden ver-
 schwunden sein.
 Wollstoffe darf nicht erhitzen, das Seifol
 muß in ziemlich warmem Wasser aufgelöst werden.

Josef Swienty
 Fahrradschlossermeister
 Breslau X Matthiasstr. 98 Tel. 9834
 empfiehlt als bestbekannte Fahrradfabrikmarken
Panther-Kayser-Weil
 zu soliden Preisen. Bestätigung erbeten. 11248
 Schnelle und saubere Ausführung aller Reparaturen.
 Grosse Auswahl in Ersatz- und Zubehörteilen.

Anzüge chic und
 modern
 sowie **Ulster und Paletots**
 in grösster Auswahl [628
 Mk. 15 Mk. 18 Mk. 20 Mk. 25
Hermann Friedländer, Inhaber:
Albrechtsstr. 11 Siegfried Bonjania
 Eingang auch
 Magdalencoplatz.

**Möbel-
 Spezial-Haus**
 liefert anzahlungsfäh. Lohnt
 77. Wohnungs-Einricht.
 12844) sowie
einzelne Stücke
 gegen bequeme
Teilzahlung
 zu Kassa-Preisen
 mit 5 Prozent Zuschlag.
 Off. u. H. 100 and. Esp. d. Bl.

Anzüge Ueberzieher
 ... **Hosen**
Uhren, Ketten, Ringe, [513
 Gattiers, Bettbezüge und Inletts
 verkauft billig
Leihhaus A. Häusserstr. 17, 1.

**Gut
 fahren Sie**
 auf
**Hapnel- u. Express-
 Fahrräder**
 Spezialräder von
40 Mk. an.
 Zubehörteile u. Gummi
 billigst
 erstkl. Grammophone und
 Nähmaschinen
 sämtliche Gasgütllicht-
 artikel, reichhaltiges Lager
 in Schallplatten und
 Nadeln etc.
Gr. Reparaturwerkstatt.
Richard Seidel
 Alsenstrasse 20.
 Telefon Nr. 6245.

Vornehm
 weicht ein ganzes, reiches Geistes, reiches,
 jugendliches Ansehen u. weicher, schöner
 Teint. Alles dies erzeugt [10408/238
Stedenpferd-Seife
 (die beste Toiletten-Seife)
 A. Gold 50 Pf. die Wirkung ergibt
 Leder-Creme
 welcher reise und stilles Haut weich und
 farnenweich macht. Tube 50 Pf. bei:
 H. G. Schwartz, Othlastr. 4
 Rudolf Bahorn, Eisenbahnstr. 11
 H. Galland, Wolanstr. 35/42
 Frz. Groschel, Leubenerstr. 60
 Frdr. Güntzel, Gutenbergstr. 58
 Josef Kühnel, Parwitzerstr. 75 u.
 Altilde Dubenerstr. 20.
 Friedr. May, Altildestr. 49 und
 Altilde Altildestr. 30
 O. Sporleder, Zamenhofstr. 50

**Neumarkt 45.
 Arbeitshosen.**
 UNZERKLASSBARE
 ARBEITS-
 HOSEN
 sehr dauerhaft nur bei
Gustav Knauerhase,
 Inhab.: **Oskar Dehmel.**
 Neumarkt 45. — Geogr. 11235.

GARDINEN
 zu sehr vorteilhaften Preisen.
Künstler-Gardinen
 engl. Tüll
 2 Flügel und 1 Querbehang
425 700 1250
Bettdecken
 auf engl. Tüll
190 400 825
Künstler-Gardinen
 Erbstüll oder Madras
 2 Flügel und 1 Querbehang
575 850 1575
 Engl. Tüll-Gardinen Fenster 180 325 575 900
 Engl. Tüll-Stores 175 300 550 825
 Erbstüll-Stores 350 575 850 1300
 Vorhangstoffe 120 cm breit . . . 95 Pf. 120 175 215
 Leinengarnituren 425 675 900 1550
 Neue Spannstoffe 180 und 180 cm br. 60 Pf. 140 210 300

TEPPICHE
 zu sehr vorteilhaften Preisen.
**Prima Axminster-
 Teppiche**
 135/200 165/225 200/300
875 1500 2300
**Prima Velour-
 Teppiche**
 185/200 165/225 200/300
1425 2475 3675
**Prima Bouclée-
 Teppiche**
 165/235 200/300 250/350
2475 3500 5300
 Steppdecken 320 575 875 1250
 Diwanddecken 450 875 1300 1925
 Tischdecken 150 400 775 1150
 Läuferstoffe . . . Meter 45 Pf. 80 Pf. 140 300
 Portieren 2 Flügel und 1 Querbehang . . . 350 775 1200 2050
 Fellvorleger 190 450 775 1300
 Besonders günstiges Angebot in Speisezimmer- u. Salon-Teppichen
 Grössen 200x300 250x350 300x400

Joseph Spanier & Sohn
 Seit 1890 nur **Ohlauerstr. 45** Ecke Promenade.

Deutsche Herren-Moden
 Reuschestrasse 37/38, am Königsplatz
 empfehlen:
Herren-Anzüge zu 18⁵⁰ 22⁵⁰ 26⁰⁰ 29⁵⁰ 32⁰⁰ 36⁰⁰ 497
Ulster und Paletots zu 22⁰⁰ 25⁰⁰ 28⁵⁰ 32⁰⁰ 36⁰⁰
Beinkleider zu 6⁵⁰ 7⁷⁵ 9⁵⁰ 11⁰⁰ 12⁷⁵ 14⁵⁰
Jünglings-Anzüge zu 12⁵⁰ 16⁰⁰ 17⁵⁰ 19⁰⁰ 21⁵⁰ 25⁰⁰
Knaben-Anzüge zu 5⁷⁵ 6⁷⁵ 8⁰⁰ 9⁵⁰ 10⁷⁵ 12⁵⁰
 Nur einzige Verkaufsstelle Reuschestrasse, am Königsplatz.

Kreuz und Quer
 können Sie Breslau durch-
 wandern, ohne ein Kredithaus
 zu finden, das Ihnen gleich-
 bedeutende Vorteile bietet, wie das
 allseitig anerkannt streng reelle und
 leistungsfähigste
Möbel- und Waren-Kredit-Haus
S. Osswald
 Albrechts-Str. 6, Ecke Schuhbrücke
 I., II. u. III. Etage, Eing. Schuhbrücke
 Biersauswahl in
 Herren-, Burschen- u. Knaben-
 Anzügen, Gardinen
 Kleiderstoffe, Bettzeug, Möbel
 Stoffe, Postkarten etc.
 Möbel für je 100 Mk.
 8 Mk.
 Anzahlung.
Tatsache ist:
Nirgends so grosse Vorteile
Nirgends so bequeme Abzahlg.
Nirgends so kleine Anzahlung
Nirgends so reiche Auswahl
 als in Breslaus grösstem und leistungsfähigstem
Möbel- und Waren-Kredit-Haus
S. Osswald
 Albrechts-Str. 6, Ecke Schuhbrücke
 I., II. u. III. Etage, Eing. Schuhbrücke.
 Kataloge gratis und franko.
 Lieferung nach
 auswärts.
 Auch
 gegen bar.

Kostüme
 blau und farbig
Mäntel das
 Neueste!
M. Berger Nachfolger
 Damen-Mäntelfabrik
Ohlauer Strasse 80.

Oftassa Zigaretten - Cigaretten

sind und bleiben . . . großartig!

11757/3

Exner's Etabl.

Mauritiusplatz 4.

Jeden Sonntag:

Gr. Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein 211 Exner.

Gold. Zepter

Klosterstraße 47. Telefon 1099
Jeden Sonntag: Großer öffentlicher
Tanz. (Tänzerinnen sind zu vergeben.)
215

Königsgrund

Lohestraße 45/47.
Jeden Sonntag:
Gross. Tanz.

Wilhelmsburg

Deute Sonntag:
Gr. Tanz.
Sonntag: Großer
Tanzkränzchen mit
Ergebnis P. Hützel.

Theodor Deutscher

's Familienlokal, Hubenstr. 50
Jeden Sonntag: [555]
Großes Tanzvergnügen
Bei freiem Entree, wozu ergebenst einladet Theodor Deutscher.

Apollo-

Etablissement
219] Herdainsstraße 100.
Jeden Sonntag:
Großer Elite-Ball.

Carl Bräuer

's Festsäle
„Zur trohen Stunde“
Gabelstraße 20/22,
Eingang Bräuergasse.

Großes öffentl. Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein [223] D. O.

E. Mildes

Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“
Orbischenerstr. 74. Jeden Sonntag: Tel. 3448.
Gr. Tanz. Schließen u. Touren. Auf. 4 Uhr.
Festes Orchester.
Es ladet ein D. O.
Sonntags: Saal an Vereine nach Abgabe. [22]

Oppelner-Schlossbräu

Friedrich-Wilhelmstr. 32.
Jeden Sonntag:
Familien-Kränzchen und Eisbeineffien
von 4 bis 6 Uhr Kaffee-Freizeit. 603
Saal und Kegelbahn zu Verfügung.

Fr. Pfingst

Nferstrasse 48.
Deute Sonntag:
Touren- und
Schleifentanz

Bullhof

Schiesswenderplatz 12.
Jeden Sonntag:
Großes Tanzvergnügen
wozu ergebenst einladet [557] Georg Meier.

Baum

's Ball-Salon
Matthiasstrasse 38
Deute Sonntag:
Großer Tanz.
[231] Ergebnis H. Kabisch.

Bergkeller

Hente Sonntag:
Gr. Elite-Ball
Die neuest. Schlagert
Damen Entree frei! [239] Erg. Otto Niedermann.

Schwarzer Adler

Bismarckstraße 21.
Deute Sonntag: Gr. Tanzkränzchen
[553] Ergebnis Fritz John.

Deutsche Krone

Heinstr. 53/55.
Telephon 5561.
Herrn Parkett.
Jeden Sonntag: Großer Frei-Konzert mit Eisbeineffien.
In Saal: Schleifen- und Touren-Tanz.
Ergebnis: Robert Bernhardt.

Deutscher Kronprinz

Westendstrasse 50/52
Deute Sonntag:
Großer Tanz.
548 Ergebnis A. Franz.

Schweikerhof

Schweikerstraße 23.
Jeden Sonntag:
Schleifen- u. Touren-Tanz.
[241] Ergebnis A. Staudte.

Rob. Bräuers Festsäle, Pöpelwitz.

Jeden Sonntag: Großes öffentliches Tanzvergnügen nebst Eisbeineffien
wozu ergebenst einladet [247] Robert Bräuer.

Ballhaus

Neue Welt, Pöpelwitz
Deute Sonntag: Schleifen- und Touren-Tanz.
Sonntags u. Sonntag: Eisbeine. K. Mikulle.

Knappe

Pöpelwitz
Deute Sonntag:
Tanz.
Mittwoch: Tanzkränzchen und Eisbeineffien.

Wollin

Pöpelwitz.
Deute Sonntag:
Gross. Tanzvergnügen.
Touren-Tanz, Tanzkränzchen, Präsent-Polonaise, C. Wollin.



Münchs Etabl. u. Ball-Saal „Schwarzer Bär“
Frankfurterstr. 93 (am Schützen). [558] Jeden Sonntag:
Elite Schleifen- u. Touren-Tanz. Herrenschleife 75 Pf.
Damen 40 Pf. Um jeden Besuch ergibt Ergebnis Julius Münch.

Hentschel

Pöpelwitz
Deute Sonntag:
Gr. Tanz.
Sonntag: Tanz-Kränzchen bei freiem Entree.

Kaiser-Friedrich-Park Kl. Gandau

Deute Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Um recht zahlreichen Besuch ersucht ergebenst [251] Paul Gieser, Inhaber.

Dürrwanger's Etablissement, Klein-Gandau.

Deute Sonntag: Großes Tanzvergnügen mit vollem Orchester.
Vorankündigung! Sonnabend, den 19. April er., findet das III. Entenfest bei
„R.-G.-S. Singler“, Rastbach, bei großem Programm statt.
Um zahlreichem Besuch ersucht [255] August Dürrwanger.

Maria-Höfchen

Müller's Etablissement
Deute sowie jeden Sonntag:
Schleifen- u. Touren-Tanz.
Jeden Sonntag: Eisbeine [560] wozu ergebenst einladet A. Müller.

Ulrich's Etabl. Kl.-Mochbern

unweit d. Bahnhofstation.
Deute Sonntag:
Tanz.
Jeden Sonntag: Eisbeineffien, wozu ergebenst einladet F. Ulrich. [258]

Friedrich Mellich, Cosel

Deute Sonntag: Tanzvergnügen.
Schleifen- und Touren-Tanz [561] wozu ergebenst einladet D. O.

Beilner's Etablissement, Hartleb

Deute Sonntag: Großes öffentl. Tanzvergnügen
nebst Eisbeineffien. [562] Es ladet ergebenst ein D. O.

Klettendorf

W. Jung's Etablissement.
Deute Sonntag: Tanz.
H. Bicke-Bier - dir. Speisen. [569]

Wache's Etablissement Gräbschen

Deute Sonntag: Tanz und Schießen
Saal zu vergeben. [54] A. Wache.

Gräbschen Harmonie

Deute Sonntag: TANZ.
Dienstag: Kränzchen u. Eisbeineffien.

Gräbschen Flöters Kaffeehaus

Deute Sonntag: Schleifen- u. Touren-Tanz.
Dienstag Eisbeineffien. Mittwoch Schießen. [545]

Rosenthal Volksgarten

Inhaber: Robert Engmann. [558]
Jeden Sonntag: Gr. Touren- u. Schleifentanz

Kurgarten Kleinburg

Deute Sonntag: Großer Tanz.
Mittwoch: Kränzchen.
Nachmittags: Kaffee-Freizeit.
[542] Ergebnis P. Liehr.

Kroker

Weidendamm.
Deute Sonntag: Tanz.
Montag: Salon-Konzert.

Wappenhof Morgenau.

Jeden Sonntag: Tanz. Montag u. Freitag: Salon-Konzert und Tanzkränzchen.
[263] Ergebnis Otto Wirth.

Morgenau

Neuberger's Etabl.
Deute Sonntag: TANZ.
Montag: Eisbeineffien.
Für das Sonnabende zu vergeben. [548]

„Fürstensäle Morgenau“

Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
Joh. Lampner.

Bürger-Säle Morgenau.

Deute Sonntag: Gr. Fest-Ball
in allen Sälen. 2 Orchester.
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Entree pro Person 10 Pf. - Tanzkränzchen 60 Pf.
Prater: Belustigungen für Jung und Alt.
Hippodrom: Großes Gal- u. Reitfest.

Weistritzgrund Marschwitz.

Morgen Sonntag: Großer Tanz. Jeden Sonntag: Eisbeineffien.
[570] J. Müller.

Zigarren an Wirte und Händler

zu Fabrik-Preisen Paul Schmidt, Brunnensr. 8. [11871]

Größte Auswahl! Größtes Spezialhaus. BILIGSTE Preise.
Kinderwagen mit Matratze
13, 15, 18, 20, 25, 28 bis 75 Mk.
Klappwagen 7, 8, 10, 12 bis 35 Mk.
Kinder-Metall-Bettstellen
von 4.50 bis 40.- Mk.
Gratis: Kleiderschoner.
B. Suchantke
Ohlauerstrasse 13.
Tel. 7646
Kataloge gratis. = Versand franko. = Verpackung unentgelt.

Ueberzeugung macht wahr!

Viele Tausend unserer alten Kunden können bezeugen, daß man bei Gebr. Buchmann ganze Möbelausstattungen, sowie einzelne Waren unter günstigen Bedingungen erwirbt. An- und Abzahlung bestimmt der Käufer. An- und Abzahlungen klein, alle Kunden usw. auch ohne Anzahlung. Gegr. 1823. Das Jubil.-Jahr sagt alles.
Gebr. Buchmann,
Fischergrasse 2 vis-à-vis Gebr. Halpase.
Vertretung aller Straßenbahnen und Omnibusse. [10773]

Deutscher Reichstag.

130. Sitzung. Freitag, den 11. April, nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratliche: Kühn. Die Beratung der Deckungsvorlage wird fortgesetzt.

Abg. v. Bayer (Op.):

Der einmalige Wehrbeitrag hat im allgemeinen eine freundliche Aufnahme gefunden; auch wir erheben keinen prinzipiellen Widerspruch dagegen. Freilich wird die Art seiner Erhebung in der Kommission erheblich umgeändert werden müssen.

Bei den Deckungsvorlagen sind die für die laufenden Ausgaben die wichtigsten. (Sehr wahr! b. d. Vpt.) Die Vorlagen bieten aber nur das herkömmliche Steuerbudget, das lediglich durch den Geschäftsbudget zusammengehalten wird, sie sollen jedoch bringen, wie der Schatzsekretär meinte, besser wäre es, alle die Erbschaften stark anzufassen, die falls kein Testament vorhanden wäre, dem Fiskus anheimzufallen.

Verlegenheitsvorschläge der Regierung

Vorschläge wir in erster Linie die Erbschaftsteuer, eine wichtige Vermögenssteuer, vor. (Nicht rechts und im Zentrum.) Ferner verlangen wir eine Reichsvermögenssteuer, die formal in die Selbstständigkeit der Einzelstaaten einreißt.

Wenn Wehrbeitrag ist das Wichtigste, das im Kopf der Wehrfähigen sich der Gebante festsetzen soll, jeder neuen Wehrforderung muß eine neue Wehrsteuer folgen, genau so wie die Krone auf die Zwiebel. (Weiterkeit.)

Abg. Frh. v. Gump (Rp.):

Mit dem Wehrbeitrag ist die Forderung einer allgemeinen Vermögenssteuer zur Deckung der Wehrvorlage erfüllt. Wir protestieren dagegen, daß das Reich auch in alle Zukunft auf indirekte Steuern verzichten will.

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Ich will nur zur Vorlage über das Erbrecht des Staates sprechen. Ich bedauere außerordentlich die Motivierung dieser Vorlage. Es wird in ihr geradezu ein Zerstückeln des deutschen Familienlebens gezeichnet, lediglich aus finanziellen Gründen. (Hört, hört!)

Prozesse zwischen den Erben und dem Fiskus

entstehen werden, können Sie sich ausmalen. Gerade die rechtsunkundigen Kreise werden am meisten darunter leiden; wegen irgend eines Formfehlers wird ihnen ihr Familienvermögen entzogen werden. Im Gesetz ist ferner davon die Rede, daß die Regierung nicht beschaffen, auch Verwandten zweiten Grades und Geschwistern das Erbrecht zu nehmen.

Zwecklos nütigen die Kosten dieser Wehrvorlage dazu, die bestehenden Klassen zur Deckung heranzuziehen. Aber auch das, was man dem Volk aufzulegen will, hat seine Grenzen, wenn man nicht die Erwerbsfähigkeit und den Sparplan ernsthaft gefährden will. (Sehr richtig! rechts.)

Wenn alle zwei Jahre die Regierung mit neuen Steuern kommt,

die besonders für die zahllosen Existenzen, die nicht in der Lage sind, ihr Einkommen zu vermehren, außerordentlich drückend sind (Sehr richtig! bei den Soz.), dann erwächst für die Regierung die unbedingte Pflicht, auf die größte Sparanfekt hinzuwirken und richtungslos alles zu unterlassen, was nicht zur Sicherung des Landes und zur Fortführung des Staatsbetriebes unbedingt notwendig ist.

Reichsschatzsekretär Kühn:

Die Einwendungen des Vorredners gegen die Vorlage über das Erbrecht des Staates werden natürlich geprüft und soweit wie möglich berücksichtigt werden. Was aber die von ihm kritisiert Begründung betrifft, so ist sie nicht neu, sondern hat in demselben Wortlaut schon 1908, 09 vorgelegen, ohne damals angegriffen zu werden.

Abg. Gummel (Soz.):

Die Rede des Grafen Westarp ließ keinen Zweifel darüber, daß von der patriotischen Opferwilligkeit, die er im Munde führt, in seinem Herzen nichts zu finden ist. Den Konservativen wären indirekte Steuern weit lieber gewesen.

trotz dieses geringen Einkommens mehr Ehrgefühl

haben, als in den Kreisen der Besitzenden zu finden ist, die ihr Einkommen mit zweifelhaftelementen verbeugen im Spiel. (Sehr gut! b. d. Soz.)

Herr Spöck meinte, mein Parteifreund Edelmann wolle mit den Steuerbewilligungen noch über die Vorlage hinausgehen. Dabei hat Edelmann keinen Zweifel darüber gelassen, daß uns die Abrechnung der Wehrvorlage und damit der Deckungsvorlage das Rechte wäre; nur wenn die Wehrvorlage angenommen wird, wollen wir die Deckung so gestalten, daß die Besitzenden die Lasten tragen. (Zustimmung b. d. Soz.)

gegen die Verlängerung der Zuckersteuer.

1909, als sie zum ersten Male verlängert werden sollte, sagte Graf Schwerin, das ist das Rechte, was er an Wahrung der Anschauungen erlebt habe (Hört, hört! b. d. Soz.), es würde im Lande als eine Verletzung von Treu und Glauben angesehen werden. (Sehr richtig! b. d. Soz.)

danbar. Von Dankbarkeit kann gar keine Rede sein, es ist schlimm genug, daß sich bisher

die Fürsten von allen Steuern gebracket

haben. (Sehr wahr! b. d. Soz.) Gerade Herrn v. Bayer hätte bei dieser Gelegenheit ein vernünftiges Gefühl befehlen müssen, daß in der Höhe von Württemberg leben in eine 200 Millionen eingekerkert ist, und 300.000 Mark Lohnerhöhung verlangt. (Weiterkeit.)

daß der Reichstag selbst das Einkommensteuergesetz

macht. Im Jahre 1909 sagte der preussische Finanzminister, eine weitere Erhöhung der Matricularbeiträge würde Preußen die Erfüllung von Kulturaufgaben unmöglich machen, und ganz ähnlich brachten sich die anderen Finanzminister aus. Heute aber kommt man wieder mit einer so gewaltigen Erhöhung der Matricularbeiträge.

Verlangt wird ferner die Erhöhung des Reichssteuergesetzes. Auch dies müssen wir ablehnen, denn durch die Schaffung eines solchen Kriegsschatzes wird die Kriegsgefahr nur vergrößert. (Sehr richtig!)

Abg. Emmel (fortfahrend):

Nichts hat den Gedanken des Wehrbeitrages so populär gemacht, wie die hochherzige Bereitwilligkeit der Landesfürsten. (Lachen b. d. Soz.) Ferner verwahre ich mich gegen die Anerkennung des Vorredners, daß es der Regierung ganz gleich sei, welche Steuern für sie herauskämen.

Abg. Roland-Düde (natl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Abg. Graf Posadowsky (Mittl.):

Wir haben wiederholt betont, daß wir für die Bezahlung der laufenden Bedürfnisse des Reiches nur den Weg einer wirklich allgemeinen Einkommensteuer sehen, und daß wir uns unter einer solchen nur vorstellen und vorstellen können die Erbschaftsteuer bezw. Vermögenssteuer. (Hört, hört! und Bravo! links.)

Die Zeitschriftenredner suchen ihren konfessionellen Jugendvereinen einen möglichst großen Teil der patriotischen Jugendspende zu sichern und einer von ihnen entrückte sich wieder einmal über den Simplicissimus. Genosse Dirsch ging der ganzen Treibhauskultur einer antisozialistischen Jugendbewegung energisch zu Leibe. Er konnte die niedliche Entzündung produzieren, daß derselbe Verlag, von dem die Angriffe auf die Lehrerausschüsse ausgehen, noch bis vor nicht allzu langer Zeit sich eifrig bemüht hat, seinen Verlagsprodukten das Wohlwollen und eine Empfehlung des Bildungsausschusses der sozialdemokratischen Partei Deutschlands zu verschaffen!

Nachdem sich noch einige Dreifassenermäher über sozialdemokratische Lieberbühler entküstet hatten — das Mäglich über diese Angriffe hatte Dirsch schon vorher gesagt —, schneidet man Liebknecht das Wort ab.

Sonnabend immer noch Kultubeil.

Parteiangelegenheiten.

Ein vergessener Genosse. Der bekannte schweizerische Genosse Hermann Greulich widmet in der dortigen Arbeiterpresse einem eben verstorbenen Genossen Bruno Gutschmann folgenden Nachruf:

Am 1. April verstarb in Basel nach längerer Krankheit ein Genosse, der seit Jahren außerhalb Basels wenig bekannt war, der es aber verdient, daß seiner gedacht werde, da er in einer kritischen Zeit der schweizerischen Arbeiterbewegung wichtige Dienste geleistet hat.

Bruno Gutschmann wurde 1848 in Glettsch, Ober-Gletschen, geboren, besuchte dort die Volksschule und erlernte dann die Schreinererei. Als fleißiger Arbeiter kam er dann nach Basel; schloß sich der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung an, in der er bald infolge seiner hervorragenden Intelligenz eine führende Stellung einnahm. Ein brennender Bildungseifer trieb ihn zu selbstigen Studien, für die freilich meist die Nachstunden verwendet werden mußten. Der allem zog die höhere Literatur ihn an, und den Altmeister Goethe konnte er, wie selten eher.

Im November 1869 kam er fleißig und schriftlos nach Zürich, um er Arbeit und zunächst in meiner Familie Unterkunft fand. Patriotisch trat er sofort seiner Gewerkschaft und der Internationalen, sowie der „Eintracht“ bei. Zunächst durchmüht er sorgfältig den Katalog der Bibliothek, um seine Studien fortzusetzen. Durch ihn machte ich Bekanntschaft mit verschiedenen Schwestern dieser Bibliothek, die ich vorher nicht kannte, ebenso mit manchen Erscheinungen der damals noch bestehenden sozialdemokratischen Literatur.

Es folgte das Kriegsjahr 1870. In der „Eintracht“ bekam eine deutsch-schweizerische Stimmung Oberwasser. Gutschmann trat ihr mit größter Entschiedenheit und ätzendem Spott entgegen und zeigte sich dabei als ein guter Kenner der deutschen Satire. In der Sektion Zürich beteiligte er sich an den lebhaftesten Diskussionen und lernte auch einen ausgewählten Kreis russischer und serbischer Studenten und Studentinnen kennen. Unter ihnen Swetozar Markowitsch, den ersten Propagator des Sozialismus in Serbien. Im Herbst vollzog sich eine große Forderung der Sektion, die russischen Studentinnen schlossen sich einer Sektion an, die in der Schweiz ihren Sitz genommen hatte, die in der Schweiz ihren Sitz genommen hatte, die in der Schweiz ihren Sitz genommen hatte.

Das Militärleben Gutschmanns in Lyon dauerte nur kurze Zeit, das Ererieren und der Kasernendienst gefiel ihm nicht, so kam auch zum Waffenstillstand und Gutschmann kehrte zurück, um er in dem Veteranen F. v. Phil. Becker einen Mentor und Berater fand. Hier wartete er ein paar Jahre der Aufgaben, die an ihn herantraten sollten.

Gutschmann war die Seele des schweizerischen Arbeiterbundes. Der Kongress in Winterthur darf als der Höhepunkt der Wirksamkeit Gutschmanns in der Arbeiterbewegung bezeichnet werden. Nachher gab es manderlei Verwicklungen; es gina nicht alles, wie es sollte — Gutschmann wurde mißhandelt und das Bundesmitglied in Genf dankte ab. Gutschmann kämpfte im Jahre 1876 Seite an Seite mit dem damaligen Anarchisten Paul Brouke die Partei. Später fand er in Basel den Weg in die allgemeine Arbeiterbewegung zurück und widmete seine Intelligenz und Energie ihrem Dienste. Das Vertrauen der Arbeiter fandte ihn in den Großen Rat. Dort erwarb er sich eine solche Hochachtung, daß er zum Erziehungsrat gewählt wurde. Auch in der Genossenschaftsbewegung stellte er seinen Mann. Greulich schließt seinen Nachruf: Es ist mir eine Pflicht, einen gelinden Kranz auf die Bahre des Mannes zu legen, der vor vierzig Jahren in einer sehr schwierigen Zeit der Arbeiterbewegung große Dienste erwiesen hat.

Gewerkschaftsbewegung.

Stadt und Provinz.

Zur Lohnbewegung der Bauklemperer! In einer am Freitag tagenden Aemternversammlung im Gewerkschaftshaus wurde zu der Haltung Stellung genommen. Philipp berichtete, daß die Junger für die drei Jahre Vertragsdauer nicht mehr als 2 Pfg. die Löhne erhöhen wolle, und zwar für das erste Jahr um 1 Pfg., die anderen zwei Jahre wieder um 1 Pf. Es erhebt sich zu sagen, daß mit diesem geringen Zugeständnis kein Geselle einverstanden sein kann. Die Junger versucht nun, auf eine andere Art und Weise, ihren Tarif durchzubringen. Sie hat ihre Mitglieder angewiesen, den Tarif ihren Arbeitern vorzulegen und die Gesellen auszuwählen, die den Tarif nicht unterschreiben. In 35 Orten haben die Unternehmer in der Bauklempererei die Verträge gelündigt, es war geplant, eine große Ausweitung zu inszenieren. Bis jetzt hat aber nur ein Ort ausgespart, in mehreren Städten werden Verhandlungen geführt. Philipp erklärte, daß der Gesellenauschuss und die Ortsverwaltung des Metallarbeiterverbandes den Meistertarif unter keiner Bedingung annehmen. Ob die einzelnen Kollegen den Tarif unterschreiben oder nicht, müsse er ihnen selbst überlassen. Die Sache stünde, wenn der Tarif unterschrieben wird so, daß jeder Meister mit seinen Leuten einen Tarif für sich abschließt. Nach längerer Aussprache wurde geschlossen, vorläufig den Tarif zu unterschreiben.

Die Ortsverwaltungen des Deutschen Textilarbeiterverbandes in Schlesien werden erucht, die Adressen der Delegierten zur Frauenkonferenz in Breslau, sowie die Ankunftszeit und an welchem Bahnhof bis zum 17. April an die Adresse: Hermann Gütler, Breslau VI, Leuthenstraße Nr. 17, Gartenhaus II, einzufenden. Die Delegierten werden am Bahnhof abgeholt.

Der Vorstand der Filiale Breslau. J. N.: Herm. Gütler.

Deutsches Reich und Ausland.

Gesperrt für Sattler sind die Treibriemensfabriken der Firmen Krause & Co., Union, Hugo Diesener und Franz Prehler u. Co. in Berlin, die den seit 15. März in Kraft getretenen Tarif nicht anerkennen. — In den Apollowerken in Apolda wurden die Sattler ausgespart. — Die Firma Maurer in Offenbach am Main ist für Militärfutter gesperrt.

Zur Tarifbewegung der städtischen Arbeiter in Groß-Berlin. In den Vororten Charlottenburg, Neukölln und Lichtenberg sind die Anträge auf Abschluß kollektiver Arbeitsverträge mit dem Gemeindegewerksverband abgelehnt worden. In drei überfüllten Versammlungen nahmen die Arbeiter der drei Vororte zur Ablehnung Stellung. In einstimmig angenommenen Resolutionen erklärten die Versammelten, daß sie an der Forderung einer tariflichen Regelung ihrer Arbeitsbedingungen festhalten wollen. Die sozialdemokratischen Fraktionen der Städte, die schon anlässlich der Staatsberatung für die Anträge der Arbeiter eingetreten sind, bereiten weitere Aktionen in dieser Sache vor.

Auf der Vulkanwerk in Hamburg sind ungefähr 300 Arbeiter aus der Schiffbauabteilung wegen Lohnminderungen in Unzustand getreten.

Zum bevorstehenden belgischen Generalkongress der sozialdemokratischen Parteileitung wendet sich in einem Aufruf die Arbeiter des rheinisch-westfälischen Industriebezirks und fordert sie auf im Hinblick auf den bevorstehenden Generalkongress in Belgien keine Ueberschichten mehr zu verschaffen, soll damit die Ausfuhr deutscher Kohle nach Belgien während des Streiks verhindert werden.

Christliche Streikbrecher in Belgien. Die christlichen Gewerkschaften verenden Mundschreiben an die Unternehmer, worin diese gebeten werden, ihre Betriebe während des Generalkongresses offen zu halten, und machen sie auf die Arbeitsnachweise der christlichen Gewerkschaften aufmerksam, die Arbeitswillige zur Verfügung haben.

Oesterreich. Der nächste Gewerkschaftskongress wird vom 6. bis 8. Oktober d. J. in Wien stattfinden. — Die Gewerkschaft der Lederarbeiter zählt jetzt 2500 Mitglieder gegen 4200 im Jahre 1909; auch ein Erfolg der separattistischen Spaltung. Nach zwei und zwanzigwöchiger Dauer wurde am 15. März der Streik der Wiener Kammacher durch den Abschluß eines Vertrages beendet. Es wurde die 52-stündige Arbeitswoche erreicht. Feiertagsarbeit wird mit 20 Prozent, Ueberstundenarbeit mit 25 Prozent Aufschlag für die Woche festgelegt. Vom 1. November 1913 an tritt eine allgemeine Lohnerhöhung um 5 Prozent in Kraft.

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion Donnerstags nur v. 12—1 Uhr Mittags.

Schriftliche Anträge durch die Geschäftsstelle.

H. Ullrichstraße. Sie müssen die Kündigung annehmen, denn sie wurde offenbar im Einverständnis mit dem Dauerbesitzer ausgesprochen. Auf die Höhe der Miete kommt es gar nicht an; dabei Sie bei monatlicher Miete nicht etwas besonderes ausgemacht, so kann Ihnen nach am fünfzehnten gefündigt werden und Sie müssen am 1. des folgenden Monats die Wohnung räumen. Wollen Sie es nicht zu einer Klage kommen, wobei Sie nur verlieren könnten.

G. R. Der Kaiser darf den Reichstag auflösen, so oft er das will.

Einkommensteuer. 1. Das Gesetz lautet nur so, daß bei 2 Kindern die Steuer um eine Stufe ermäßigt wird, bei 3 und 4 Kindern um zwei Stufen, bei 5 und 6 Kindern um drei Stufen und bei je 2 Kindern mehr um eine weitere Stufe. 2. Die Gewerkschaftsbeiträge können nicht abgezogen werden. 3. Ja, Sie müssen aber genau angeben, was Sie auf Arbeitskleidung ausgeben.

Bahrze Nr. 5. 1. Ja, das ist nach dem Gesetz selber zulässig; aber der Nachhust soll sich einfach weigern, 12 Stunden ohne Pausen zu arbeiten. Wegen der fehlenden zwei Stunden Lohn kann geklagt werden. 2. Das kommt auf die Bedingungen der Kasse an; was sie vorschreibt, das gilt. 3. Das ist so lange arbeiten und für die Nacharbeit nicht mehr kriegen, liegt doch an Ihnen; der Arbeitgeber kann Sie doch nicht zwingen, halb umsonst zu arbeiten. Wenden Sie sich dort an den Metallarbeiter-Verband.

Preiskontrollen der städtischen Markt-Notierungskommission. Breslau, den 11. April.

	gute		mittlere		geringe Sorten	
	50kg.	100kg.	50kg.	100kg.	50kg.	100kg.
Weizen, weißer	18 40	18 50	18 40	17 50	17 40	17 10
Weizen, gelber	18 20	18 40	18 20	17 40	17 20	17 10
Woggen	18 20	18 30	18 20	17 40	17 40	17 10
Woggen	18 20	18 30	18 20	17 40	17 40	17 10
Gerste	18 20	18 30	18 20	17 40	17 40	17 10
Hafer	18 20	18 30	18 20	17 40	17 40	17 10
Biermalz	18 20	18 30	18 20	17 40	17 40	17 10
Erbsen	18 20	18 30	18 20	17 40	17 40	17 10
Gen. per 100 kg. neues 6.80—7.10 ZRL						
Kornstroh per 100 kg. 4.50—5.30 ZRL						
Brot-Corob 100 kg. 3.20—3.60 ZRL						
Breslauer Mehlmarkt. Mehl behauptet, per 100 Kilogramm inkl. Extrakts 24.00—25.00 ZRL, Roggen-Dausbacken behauptet, 24.00—24.50 ZRL, Roggen-Dausbacken 22.00—22.50 ZRL, Weizenmehl 11.50—12.00 ZRL						



Messow & Waldschmidt

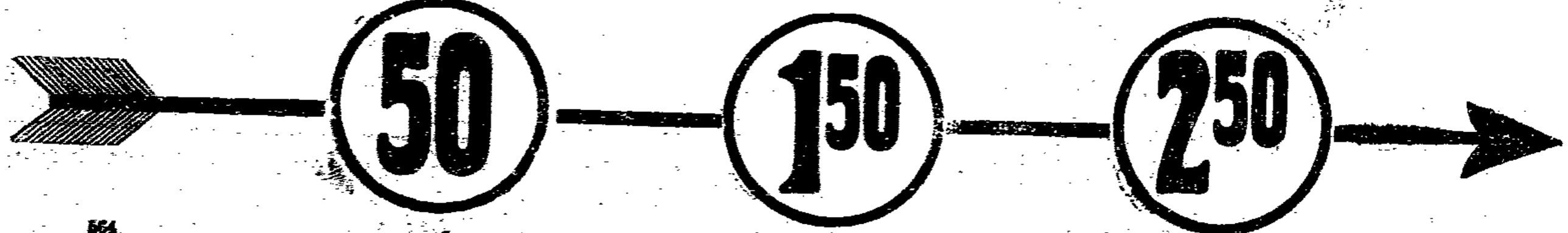


Seit vielen Wochen sorgfältig vorbereitet, beginnt am Montag, den 14. April

Serien-Woche!

unsere berühmte

Zum Preise von



werden Sie viele Hundert Artikel kaufen können

die durch ihre **verblüffende Billigkeit** Aufsehen erregen müssen!

Versammlungen u. Vereine

Zentralkrankenkasse der Maurer
 „Grundstein zur Einheit.“
 Montag, den 14. April 1913, abends 7 Uhr:
Mitgliederversammlung
 im Saale des Gewerkschaftshauses,
 Tagesordnung:
 1. Vorführung der Abrechnung für das 1. Quartal.
 2. Bekanntmachung des neuen Statutenentwurfs.
 3. Stellung von Änderungsanträgen dazu.
 4. Beschlüsse.
 Nur zahlreiches Erscheinen erwünscht Die Ordnerverwaltung.

Verein für Naturgemäße Lebens- und Heilweise.
 Am Montag, den 14. April, abends 8 1/2 Uhr
 findet im
 großen Saale des St. Vinzenzhauses,
 Seminarstraße 3, Portal 1, ein
VORTRAG
 des **Dr. med. G. v. Guggenberg-Lindewiese**
 über das Thema
„Die Heilkraft des Fiebers“
 statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.
 Gönne haben gegen ein Eintrittsgeld von 30 Pfennig ebenfalls Zutritt.
 Der Vorstand.

Ortskrankenkasse d. Schlosser pp.
 zu Breslau.
Ordentliche General-Versammlung
 Dienstag, den 22. April 1913, abends 8 Uhr
 im **Pariser Garten, Glas-Saal, Weidenstr. 25.**
 Tagesordnung:
 1. Abnahme der Jahresrechnung für 1912 und Bericht der Kommission.
 2. Beschlüsse.
 Die gewählten Herren Vertreter der Arbeitgeber und Kassamitglieder werden zur Teilnahme hierdurch ergebenst eingeladen, mit der Bitte, vollständig und pünktlich zu erscheinen.
 Breslau, den 9. April 1913. **Der Kassen-Vorstand.**
 J. A. Opitz, Vorsitzender.

Brieg, Wahlverein.
 Dienstag, den 16. April, abends 8 Uhr.
Mitglieder-Versammlung
 in der „Harmonie“.
 Tagesordnung:
 Vorstandswahl, Abrechnung.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.
 Der Vorstand.
Freie Religionsgemeinde
 Grünstraße 14/16.
 Sonntag, den 13. April, vormittags
 9 1/2 Uhr, Predigt. 1913
 Thema: Kunst und Religion.

Am 10. d. Mts. verschied unser langjähriges Mitglied,
Herr Paul Jungnitsch.
 Ehre seinem Andenken!
Der Sängerkor der freien Religionsgemeinde,
 G.-V. Bildungskranz.
 Beerdigung: Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauerhaus
 Tautentzenstr. 1/1 nach dem freirel. Friedhof Bunzlauerstr.

Freie Religionsgemeinde E. V.
 Das Mitglied Herr **Paul Jungnitsch**
 ist gestorben.
 Beerdigung: Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr, an d. Friedhof Bunzlauerstr.
 Trauerhaus: Tautentzenstr. 171.
 Der Vorstand.
Herzl. Bitte!
 Wer hilft arbeit. solid. Gen. mit
 200 Mk. a. d. Not. Sicherh. vorch.
 Off. u. N. B. Exp. d. Btg. erb.

Singer-Ringel- Nähmaschine
 in 26 Mark, mit Garantie, bei
Roscnfeld, Rumarft 1.
Zurückgekehrt
Dr. Traugott.

Privat-Handelschule
„BARBER“
 Gartenstr. 57 / BRESLAU V / Gartenstr. 57
 Befehlt seit 1875 / Telephon 775 und 2447
 Honorar pro Fach u. Monat **4 Mark.**
 Buchführung u. Fremdsprachen 6 M. mtl.
 Prospekte kostenlos und postfrei / Auskünfte bereitwilligst / Anmeldungen tägl.

Zahn-Atelier „Sanitas“
 (früher Max Bernstein)
 Breslau I, Ohlauerstrasse 32, I. Etage
 Zahn-Ersatz, Plomben — Schönheits Behandlung
 unter vollster Garantie. [109] Billigste Preise.

Arbeitsmarkt.

Newyorker Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin
 sucht für Breslau und die Provinz einen
tüchtigen Vertreter,
 der in guten Kreisen verkehrt, bei festem Einkommen und hohen Nebenbezügen.
 Bei erfolgreicher Tätigkeit aussichtsreiche Zukunft: Bewerbungen an
Julius Friede, Subdirektor, Freiburgerstr. 30.

Damen-Mäntel-Fabrik

E. Breslauer

Albrechtstraße-, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

Frühjahrs-Neuheiten

Enorme Sortiment

Kostüme in modernsten engl. Stoffen, blau Cheviot, Kammgarn und Cottele
 von Mk. 15, 18, 25, 29, 35, 39, 44, 50 bis 100
Kostüme, Paletots u. Jaquettes in Seide, Colonne und Fantasiestoffen.
Paletots in engl. gemusterten Stoffen, geschmackvollste Ausführungen
 von Mk. 6, 8, 12, 15, 18, 21, 24, 30, 34, 38 bis 70
Frauenmäntel in schwarz Tuch, Ripps und Seide in allen Grössen vorrätig
Fantasie-Paletots in modernsten Stoffen und Façons
 zu sehr billigen Preisen
Kostüme u. Paletots für junge Damen in grösster Auswahl.
Original-Modelle sämtlicher Genres zu sehr mäßigen Preisen.

Gedleg. Möbel
 für **Brautpaare**
 Kompl. Erlene Einrichtung 200 Mk.
 Kompl. Nass.-Einrichtung 800 Mk.
Ständiges Lager von
 zirka 70 Einrichtungen
 Katalog und Verpackung gratis.
 Liefere franko Hauptbahnhof.
Teilzahlung gestattet.
 Besichtigung erwünscht.
Gelegenheitskäufe
 in gut erhaltenen und
 wenig gebrauchten **Möbeln**
 Schrank 19 Mk. Plüschsofa 30 Mk.
 Bettstelle, Matratze, Kissen 10 Mk.

Max Giesel,
Grosses Möbellager,
Breslau, Brüderstr. 5.
 8 Minuten vom Hauptbahnhof.

Brautpaare
 Komplett
 Einrichtung, imitiert 200-250
 blo. in Kuchbaum 300-800
 Schlafzimmer 200-500
 prachtvoller Plüschdivan 35-80
 Umbau 40-125
 Herren- u. Damenjhrant 40-120
 moderne Küchcn mit
 Wässingverglas. 50-100
 Schränke von 21-85
 Vertikos von 33-85
 Spiegel und Trumeaus 5-75
 reelle Arbeit, billige Preise, in
 Breslau franko Lieferung.
H. Scheuermann
 Lindenstrasse 4.
 früher Matthiasstrasse 45.
 Gebrauchte Möbel werd. gekauft.

Rich. Heidenreich
 Eilbergaße Nr. 4
 (am Wachtplatz)
Vertr. der Opel- u. Aero-Fahrräder
 K laare Zahlungsbedingungen.
 Ersatz- und Zubehörteile
 sämtlicher Fabrikate.
Fahrrad-Mäntel
 von 1,85 Mk.
 Mäntel mit 1/2 Jahr
 Garantie 3,90 Mk.
 Schlauche mit 3 Monate
 Garantie 2,40 Mk.
 " mit 1/2 Jahr
 Garantie 2,90 Mk.
 Fußpumpen von 85 Pf.
 gegenwart 1,20 Mk.
 Cellampen schwarz von
 75 Pf. an
 " vernickelt von
 1,40 Mk. an
 Gut vernickelte Ventile
 2,80 Mk.
 pr. Bedalen von
 1,50 Mk. an
 pr. Arbeiter-Bedalen
 von 3.- Mk. an.

Überzieher.

Anzüge
Anzahlung
Nebensache!
Möbel
 einzelne Stücke,
 ganze Einrichtungen.
Bequemste
Abzahlung.
Max Biemann,
 52 Ring 52, I. Etage
 neben der Stadtkasse.
 Kataloge gratis.
 Lieferung
 nach auswärts franko.

Gutes Zinshaus
 Sportwagen d. Nr. 250 u. 1. Klasse
 Wagen, zusammengelegt, preislich Gürtel
 Auswahl bei Heinrich, Friedrich,
 Wilhelmstraße 21, I. [12941]
ist billig zu verkaufen. [591 L
 Näheres bei **Max Wiedermann**
 Scheitnigerstrasse 17. In freien Stunden Doff 10 Pfg.

Möbel-Ausstattungen
 mit langjähriger Kreditbewilligung!
Herren- und Damen-Garderoben
 Grösste Auswahl : Solide Arbeit : Billigste Preise
 Niedrigste Abzahlungen : Kunden ohne Anzahlung
Karsunky & Co.
 Breslau, Rosenthalerstr. 2.
 Filiale Waldenburg :: Filiale Cottbus.
 Versand nach auswärts franko.

Kleiner Anzeiger
 Unter dieser Rubrik kosten je drei Worte
10 Pfennige. Abonnenten haben gegen Guthaben
 5 Worte frei. Das erste Wort fett. Schriftart bestimmt der
 Verlag. Geforderte Abweichungen bedingen Zeilenpreis.

Kauf und Verkauf
 Gebrauchte Maßgarderoben, für jede
 Figur, billig, gut erhalten. Kaufhaus für
 Herren-Garderoben, Neue Schwandl-
 erbe 6. 72
Sportwagen, geb., u. verl. Motor
 Friedr.-Wilhelmstr. 97, Stb. 2. [1908]
Bekanntes Kinderwagen billig zu verkaufen
 bei Stepprad, Weinstr. 38, 3.
Sportwagen, Gussst., billig zu ver-
 kaufen. E. B. B., Schillerstr. 6, 4. [1908]
 Große und kleine Original Singer Näh-
 maschine, Sportwagen, Fahrrad verkaufen
 und zu hohen Preisen, auch nach
 billig Kauf, Waldenburgerstr. 32. [600] anwärt, Schöbel, Breslau

Arbeitsmarkt
Ganzheitslehre für Krankenpflege melle
 sich Zechnstr. 9, 2. Hofgang, bei Sonnen-
 [1907]
Wohnungsbau in der 12-14 Str.
 wohnen. Miet 3000, Kaufstr. 55. 692

Verschiedenes
Wäsche mit modernen Maschinen
 und zu hohen Preisen, auch nach
 billig Kauf, Waldenburgerstr. 32. [600] anwärt, Schöbel, Breslau

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 1. April.

Staats- und Gemeinde-Einkommensteuer.

Auf dem Lande wie in den Städten arbeiten die Steuerbehörden wieder fleißig, um dem Bürger zu sagen, was und wie viel er im Jahre 1913 an Steuern zu zahlen hat.

Wer ist steuerpflichtig?

Die preussischen Staatsangehörigen, die Angehörigen anderer Bundesstaaten (Sachsen, Bayern etc.) und die Ausländer, die in Preußen wohnen oder sich des Erwerbes wegen aufhalten.

Was ist steuerpflichtig?

Das Einkommen von mehr als 900 M. jährlich. Beim Arbeiter kommen hauptsächlich in Betracht:

- 1. Der gesamte Arbeitsverdienst, der im Stunden-, Tages-, Wochen- und Alltagslohn, durch Nebenstunden und Nachtarbeit erzielt wird.

Was ist nicht steuerpflichtig?

- 1. Pensionserhöhungen und Verstärkungszulagen der Kriegs- und Friedensinvaliden.

Was ist abzugsfähig?

- 1. Schuldzinsen des Steuerpflichtigen, Renten und dauernde Lasten, die auf Pfrundrenten beruhen.

Lebens- oder Lebensfall geacht werden, soweit sie den Betrag von 600 M. jährlich nicht übersteigen.

Was ist nicht abzugsfähig?

- 1. Verwendungen zur Verbesserung und Vermehrung des Vermögens, zu Geschäftserweiterungen usw.

Ermäßigung der Steuerjahre bei Kindern.

Gewährt ein Steuerpflichtiger, dessen Einkommen den Betrag von 600 M. nicht übersteigt, Kindern oder anderen Familienangehörigen (dem Vater oder der Mutter) Unterhalt, so werden die im § 17 vorgeschriebenen Steuerjahre ermäßigt.

Steuerzuschläge.

Vom 1. April 1909 an wird von allen Steuerzahlern, die ein Einkommen von mehr als 1200 M. haben, ein Steuerzuschlag erhoben.

Table with 2 columns: Income range (e.g., 16 M., 21 M., 26 M.) and corresponding tax rate (e.g., 0,80 M., 1,05 M., 1,30 M.).

Wie wird das Einkommen berechnet?

Maßgebend für die Veranlagung ist der Bestand der einzelnen Einkommensquellen des Steuerpflichtigen bei Beginn des Steuerjahres, also am 1. April.

Nachweisung nicht beigebracht werden, so ist der mutmaßliche Jahresertrag maßgebend, es teilt also Schätzung ein.

Wie und wo sind Reklamationen anzubringen?

Gegen das Ergebnis der Veranlagung, das dem Steuerpflichtigen mitgeteilt werden muß, kann bei Einkommen von nicht mehr als 3000 M. innerhalb vier Wochen der Einspruch an die Veranlagungskommission (ihre Adresse ist in der Veranlagungsbekanntmachung angegeben) eingebracht werden.

Wegen die Veranlagung für das Steuerjahr 1913, wonach ich bei einem Einkommen von mehr als 1200 bis 1350 M. 12 M. Staatssteuer zahlen soll, erhebe ich hiermit Einspruch.

Für Kranken- und Invalidenversicherung wöchentlich 42,12 M. Beiträge zur Volksversicherung „Victoria“ für meine Frau und mich wöchentlich 60 Pf., jährlich 20,00 M. Ausgaben für Werkzeug 20,00 M.

Ich beantrage, mich in der Steuer entsprechend herabzusetzen und mir die bereits zur Hebung angewiesenen höheren Beträge zu stunden.

Gemeindesteuer.

Neben dem preussischen Staat verlangen auch alle großen und kleinen Stadt- und Landgemeinden direkte Steuer. Sie können auch die Vermögen besteuern, selbst Einkommen von weniger als 900 M.

Kirchensteuer.

Als dritte im Bunde stellt sich die Kirche, die katholische wie die evangelische, ein, um den Geldbeutel der Arbeiter zu erleichtern. Alle Arbeiter müssen, wenn es die Kirchen wünschen, auch Kirchensteuern zahlen.

Den organisierten Arbeitern Breslaus werden die Steuerreklamationen im Arbeiter-Sekretariat, Margaretenstraße 17, unentgeltlich angefertigt.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie

1. Klasse 1. Ziehungstag 11. April 1913. Vormittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 100 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr u. St. A. f. B.) (Nachdruck verboten)

Table of lottery numbers for the 1st class, listing various numbers and their corresponding prizes.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie

4. Klasse 1. Ziehungstag 11. April 1913. Nachmittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 100 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr u. St. A. f. B.) (Nachdruck verboten)

Table of lottery numbers for the 4th class, listing various numbers and their corresponding prizes.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie

4. Klasse 1. Ziehungstag 11. April 1913. Nachmittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 100 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr u. St. A. f. B.) (Nachdruck verboten)

Table of lottery numbers for the 4th class, listing various numbers and their corresponding prizes.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie

4. Klasse 1. Ziehungstag 11. April 1913. Nachmittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 100 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr u. St. A. f. B.) (Nachdruck verboten)


Table of lottery numbers for the 4th class, listing various numbers and their corresponding prizes.

Wie viele ... den ... der ...
Es ist die ...
Der ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...

Wanderlust.
Rum Grund ...
So weit ...
Man geht ...
Die Quellen ...
Die Strömung ...
Die Berge ...
Der ...
Und die ...
In ...
Ein ...
Und ...
Das ...
Und ...
Das ...
Und ...
Das ...

Im grünen Wagen.
Von Carl Dönstb.
Es gibt ...
Es ist ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...

Die ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...



Blätter zur Belehrung und Unterhaltung.

1913.

13. April

Beilage zur Volkswacht und Volkserziehung.

Es ist die ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...

Der ...
Der ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...
Die ...
Das ...

